

Unsere Weissweine

Aargau



Der Rebbau im Aargau hat eine lange Tradition. Mit etwas über 390 Hektaren Rebfläche liegt der Kanton Aargau nach Zürich, Graubünden und Schaffhausen an vierter Stelle der Deutschschweizer Weinbaukantone. Die Niederschlagsmenge im Aargau ist sogar geringer als in der Sonnenstube Tessin.

75 cl

Kerner Sélection

Weingut zum Sternen, Würenlingen

Mittlerweile rund 90-jährig ist die Kreuzung aus Rheinriesling und Trollinger, der Wein jedoch schmeckt alles andere als verstaubt...

Ein frischer, rassiger und doch voller Weisswein, der wunderbar zu unseren Vorspeisen passt!

Fr. 52.–

Chardonnay Wanne

Tom Litwan, Schinznach

Tom Litwan gehört mit seinen authentischen Lagenweinen zu den Aufsteigern in der Schweizer Weinszene. Weine für Kenner! Verführerisches, delikates Bouquet, gelbe Früchte, geröstetes Brot und Feuerstein. Am Gaumen präziser, cremiger Ansatz, feine Säure, entwickelt sich druckvoll und hält die Spannung. Ein facettenreicher und herrlich raffinierter Chardonnay.

Fr. 60.–



Bern

Neben einer grossen Tradition wird am Bielersee doch viel experimentiert, vor allem von der jüngeren Winzergeneration, die einen merklich frischen (See) Wind in die oftmals verstaubten Keller bringt.

Sauvignon Blanc

Martin Hubacher Johanniterkeller, Twann

Ursprünglich aus der Loire stammend, gehört diese alte Rebsorte, eine natürliche Kreuzung aus Traminer und Chenin Blanc, heute zu den ganz Grossen, zu den sogenannten Cépages nobles. Die ganz grossen Weine sind bekannt als Sancerre und Pouilly-Fumé.

Martin Hubacher vinifiziert daraus einen frischen, fülligen und doch schlanken Wein mit einer betörenden Aromatik nach Südfrüchten, Cassis und Stachelbeeren.

Fr. 56.–

Chardonnay Barrique

Martin Hubacher Johanniterkeller, Twann

Eine einfache und genügsame Rebe, und trotzdem verlangt sie dem Winzer alles ab. Die Schwierigkeit liegt darin, kein Mittelmass zu produzieren. Von Natur aus nicht mit vielen Aromen ausgestattet, überzeugt der Wein von Martin Hubacher mit einem mächtigen Körper und einer samtigen Länge.

Dazu die typischen Aromen vom Fassausbau. Dezente Röstnoten, Butter und Haselnüsse, ein fantastischer Begleiter unserer Küche! Wir lieben ihn...

Fr. 62.–



Genf

Genf ist eine dynamische Weinbauregion, günstiges Klima, eine ausgezeichnete Bodenbeschaffenheit und eine lange Erfahrung prägen diesen Wein.

Chardonnay füt de chène

Domaine Villard, Anières

Philippe Villard, ein Bilderbuchwinzer mit eigener Rebschule, bescheiden, selbstkritisch, lebt und arbeitet im Anbauggebiet Entre Arve et Lac. Seine Rebfläche fällt sanft zum Genfersee hin ab und profitiert von der klimaausgleichenden Wirkung des Wasserspiegels. Herrlich cremiger und sortentypischer Wein aus älteren Rebstöcken gekeltert. Wunderbar komplex und dennoch voller Frische, perfekt um den Abend zu starten und passend zu unseren Vorspeisen.

Ein toller Wein, unkompliziert und fein.

Fr. 54.–

Viognier 1er Cru

Domaine Grand Cour, Peissy

Mit seiner Aromatik ist dieser Viognier ein perfekter Begleiter von unseren Fischvorspeisen. Leicht exotische Ansätze, Aprikosen und ein wenig Blumen, sagen die Kenner... so oder so ein ungewöhnlicher Wein mit einer feinen Säure, die den Wein frisch daherkommen lässt. Jean-Pierre Pellegrin baut den Wein in Ton-Amphoren aus, was zu mehr Luftaustausch führen soll, mehr Finesse und Frucht sind das Resultat.

Fr. 58.–

Crand'cour

Jean-Pierre Pellegrin, Peissy

Spektakuläre Assemblage von einem der besten Weinbauern der Schweiz! Kerner, Sauvignon Blanc und ein kleiner Anteil Riesling, ausgebaut in grossen Betonamphoren. Die Amphoren haben die Vorzüge eines regen Sauerstoffaustausches, die Frucht der Traube widerspiegelt sich viel reiner als ein im Barrique gereifter Wein. Der Wein imponiert mit seiner Frische und der Pellegrintypischen nachhaltigen Aromatik.

Fr. 66.–



Bündner Herrschaft

Das Herz der Region ist der Zusammenschluss der Gemeinden Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans zur Bündner Herrschaft. Nirgendwo sonst in der Schweiz ist der positive Einfluss des Föhns stärker als hier.

Chardonnay

Peter Wegelin, Malans

Natürlich ist der Chardonnay eine Weltsorte, im Bündnerland jedoch scheint es der berühmten Rebe sehr zu gefallen.

Peter Wegelin baut den Wein mit viel Sorgfalt auf der Hefe aus und beindruckt uns mit dem Resultat in der Flasche.

Druckvoller Wein mit viel Tiefe und Struktur, langer Abgang mit viel Schmelz. Ein absoluter Essensbegleiter, wertet jede unserer Vorspeisen auf...

Fr. 64.–

Sauvignon Blanc Goldrush

Weinbau von Tschärner, Reichenau

Der Name des Weines bezieht sich auf die oberhalb des Rebberges gelegene alte Goldmine: Sensationeller Sauvignon mit viel knackiger Frische und dennoch mit einem komplexen und vielschichtigen Aromabogen. Sehr animierend, jeder Schluck ruft nach einem neuen... So muss ein Sauvignon sein!!!

Fr. 66.–

Completer

Weingut Donatsch, Malans

Bereits seit 926 in Malans angebaut, gilt der Completer heute als hochkarätigste aller autohochtonen Weissweinsorten.

Ein helles Gelb, eine Aromatik nach grünen Äpfeln, Quitten und Nüssen, rassig mit einem interessanten Süss-Sauer-Spiel.

Ein grossartiger Wein für Liebhaber spannender Gewächse!

Fr. 78.–

Chardonnay

Daniel & Marta Gantenbein, Fläsch

Martha und Daniel Gantenbein sind heute wohl die international am höchsten geachteten Winzer der Schweiz.

Ihr Chardonnay aus ertragsschwachen Burgunderklonen ist frisch, füllig, raffiniert, traumhaft, genial, teuer...

Fr. 145.–



Schaffhausen

Der nördlich des Rheins gelegene Kanton besitzt fast 500 ha Weinbaufläche. Der Schwarzwald beschert dem Kanton ein trockenes Klima. Den nassescheuen Reben gefallen die nur rund 900 Millimeter Regen jährlich und die Sonne in den wichtigsten Wachstumsphasen der Früchte. Der Boden wurde vom Rhein zu Urzeiten mitgestaltet und trägt heute dazu bei, dass vollmundige, weiche Weine entstehen können.

Sauvignon Blanc

Familie Gysel, Hallau

Füllig und ausgewogen, sehr modern und elegant, herrlich frisch und fruchtig.

Ein wunderschöner, sortentypischer Wein der jungen Oenologin Nadine Gysel.

Fr. 56.–

Winzer des Jahres 2009

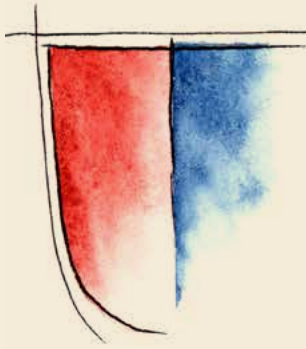
Pinot Blanc

Rebgut Bad Osterfingen

Michael Meyer ist Koch und Winzer. Im trutzburgähnlichen Bad Osterfingen im grünen Wangental zwischen Rhein und Klettgau, das dem Abt von Rheinau einst als Sommerresidenz diente, verwöhnt er seine treuen Gäste etwa mit Rehrücken und den «besten Spätzli der Welt».

Aus den umliegenden Rebbergen mit ihren leichten Kiesböden keltert er duftige, fnessereiche, elegante Wein. Sein Pinot Blanc etwa gehört zum besten was man in der Schweiz bekommen kann!!! Voller Saft und Kraft, füllig und trotzdem frisch und fruchtig, ganz gross!!

Fr. 58.–



Tessin

Das milde Klima und die sonnige Hanglage bieten die besten Voraussetzungen für aussergewöhnliche Weine: auch Weissweine!

Chardonnay Sileno

Nicola Corti, Balerna

Die Chardonnay-Traube ist nicht bekannt als Fruchtbombe. Darum ist es nicht ganz einfach, daraus einen trinkfreudigen Wein zu keltern.

Nicola Corti gelingt dies jedoch problemlos. Stoffig, füllig, ohne überladen zu sein, typische Chardonnay-Aromatik und viel Frische. Wunderbar.

Fr. 56.–

Granito

Agriloro SA, Genestrerio

Tolle Assemblage aus Chardonnay, Sauvignon Blanc, Pinot Gris, Pinot Blanc Trauben. Die verschiedenen Sorten werden getrennt gelesen und gekeltert, erhalten einen verfeinernden Ausbau während ca. 1 Jahr in französischen Barriques, bleiben während gut 6 Monaten auf der Hefe, die Assemblage erfolgt erst vor dem Flaschenabzug. Ein grosser Wein, voller Harmonie, komplex, frisch und fruchtig.

Fr. 58.–

Pio Bianco

Michele Conceprio, Beride

Nach langer und erfolgreicher Zusammenarbeit mit Adriano Kaufmann übernahm Michele Conceprio schliesslich den Keller und die Rebberge des ehemaligen Starwinzers und führt sein Schaffen genau so gut weiter, einfach mit einem eigenen Stil.

Assemblage aus 80% Sauvignon Blanc und 20% Merlot. Hochelegant, mächtig und harmonisch. Lang anhaltend im Abgang, griffig und frisch. Ganz grosser Wein!

Fr. 68.–



Wallis

Die ständig wechselnde Bodenbeschaffenheit ergibt im Wallis eine erstaunliche Vielfalt exzellenter Weissweine.

Heida

Cedric Flaction, Sion

Der Heida gehört zweifellos zu den besten Weissweinen der Schweiz, kraftvoll, komplex mit einem wunderbaren Aroma nach Zitrusfrüchten. Die lebendige Säure rundet den intensiven und fruchtigen Abgang perfekt ab.

Ein perfekter Essensbegleiter.

Fr. 56.–

Humagne Blanche

Histoire d'Enfer, Corin

Der Humagne Blanc gehört zu den allerersten Walliser Rebsorten, die schriftlich erwähnt wurden. Er ist auch der Wein der grossen Gelegenheiten und Anlässe, also genau wie für heute Abend!

Im Glas schimmert klares, helles goldgelb. Im lebhaften und tiefen Bouquet wunderbare Zitrusfrüchtearomen. Im Gaumen sehr apart und elegant mit sanfter Salzigkeit. Sehr filigrane, frische und edle Säure. Ein seidener, raffinierter und vielschichtiger Wein, elegant, verführerisch.

Fr. 57.–

Petite Arvine

Frederic Dumoulin, Uvrier

Ein kleines und ungemein sympathisches Weingut mit Weinen wie wir sie lieben. Ihr Petite Arvine überzeugt mit wunderbarem Schmelz, Kraft und Saft. Sortentypisch mit fruchtigen Aromen und herrlich salzigem Mittelstück.

Ganz gross, perfekt zu unseren Vorspeisen!

Fr. 58.–



Wallis

Tsampéhero

Clos de Tsampéhero, Flanthey

Der Entstehung des Clos de Tsampéhero steht ein Ideal zugrunde: ausserordentliche Weine produzieren. Weine, die zeigen, dass es Schweizer Winzern gelingt, so beeindruckende Crus zu produzieren, dass diese mit ihrer Güte und Aussagekraft auch den letzten Skeptiker endgültig überzeugen können.

Assemblage aus 70 % Heida und 30 % Reze Trauben.

Ausgebaut während 17 Monaten in neuen Eichenfässern.

Das offene und intensive Bukett verspricht eine bemerkenswerte Jugend mit Geruchsnoten, die an Mango, Zitrusfrucht erinnern.

Ein leicht würziger Touch vervollständigt diese Duftpalette.

Der Gaumen beeindruckt mit Mango-, Ananas- und Bienenwachsaromen und schöner Harmonie zwischen Vollmundigkeit und Lebhaftigkeit. Diese Dynamik mit angenehmer Herbe verlängert sich im nachhaltigen Abgang. Ein Wein für Neugierige!!

Fr. 82.–

Completer

Clos de Tsampéhero, Flanthey

Ich wusste gar nicht recht wo ich beginnen sollte mit der Beschreibung dieses absolut fantastischen Weines!

Bei der goldenen Farbe? Der Konzentration, die man als Tränen im Glas bewundern kann? Oder doch mit dem ungemein vielschichtigen Aroma, das einem aus dem Glas betört?

Nach verschiedenen Blüten, Honig, Butter, Rauch und und und. Warum nicht mit der perfekten Balance zwischen Kraft, Struktur, Säure und Frische! Aber all die schönen Worte vermögen dem Wein eh nicht gerecht zu werden, da hilft nur eines, unbedingt probieren!!!

Einen Wermutstropfen hat die Sache natürlich schon, der sehr rare Wein hat seinen Preis...

Fr. 125.–